

Transaktionen sich die Immobil.-Konti per Saldo um M. 31 000 ermässigten. Bierabsatz 1895/96—1912/13: 34 487, 39 333, 41 839, 46 082, 46 212, 45 405, 47 183, 53 247, 71 180, 71 435, 73 496, 73 630, 72 336, 73 737, 80 680, 84 454, 84 489, 83 924 hl. Leist.-Fähigkeit bis 150 000 hl.

Kapital: M. 2 000 000 in 1200 St.- u. 800 Vorz.-Aktien, sämtl. à M. 1000. Die Vorz.-Aktien erhalten 5% Vorz.-Div., die event. nachzuzahlen ist, sodann die St.-Aktien gleichfalls 5% und einen etwaigen Rest alle Aktien gleichmässig. Im Falle Auflös. der Ges. werden die Vorz.- vor den St.-Aktien befriedigt. Urspr. M. 350 000, erhöht 1890 um M. 400 000, ferner lt. G.-V. v. 17./3. 1897 um M. 150 000, begeben zu 120% lt. G.-V. v. 15./12. 1903 um M. 300 000 in 300 Aktien zu pari, in Zahlung gegeben dem Besitzer der Löwenbrauerei in Ulm in Anrechnung auf den Kaufpreis (s. oben); Div.-Ber. ab 1./10. 1903. Die G.-V. v. 30./5. 1905 beschloss Erhöhung des A.-K. auf M. 2 000 000 durch Ausgabe von 800 Vorz.-Aktien à M. 1000. Hiervon gelangten zunächst M. 400 000 mit Div.-Recht ab 1./10. 1905 zur Ausgabe und wurden den Aktionären 3:1 v. 1.—15./7. 1905 zu pari zuzügl. 3½% für Kosten und Stempel und abzügl. 5% Stück-Zs. bis 1./10. 1905 angeboten; restl. 400 Vorz.-Aktien wurden im Okt. 1907 zu 103.50% begeben. Diese neuen Mittel dienten zum Brauereineubau.

Anleihen: I M. 350 000 in 4% Part.-Oblig. von 1898, Stücke à M. 1000 u. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Rückzahlbar ab 1908 zu pari. Erste Hypoth. auf Goldenen Hirsch in Ulm und Kreuz in Herrlingen. In Umlauf am 30./9. 1913 M. 270 000. — II. M. 1 200 000 in 4½% Oblig. von 1908, Stücke à M. 1000, 500 u. 200, rückzahlbar zu 102% ab 1918 durch Verlos. Zs. 1./4. u. 1./10. Sicherheit: Hypoth. zur I. Stelle auf der neu erbauten Brauerei, geschätzt von Sachverständigen auf über M. 3 000 000. Aufgelegt im März 1908 zu 98.50%. Zahlst.: Ulm: Ges.-Kasse, Gewerbebank, Hellmann & Co., Andreas Weisheit; Augsburg: Gebr. Klopfer. III. M. 400 000 in 4½% Oblig. von 1909, ausgegeben Anfang 1909 behufs Ankauf der Brauerei z. schwarzen Oehsen (Schiffbrauerei) in Ulm. Sicherergestellt durch Hypoth. zur II. Stelle auf der neuen Brauerei.

Hypotheken: M. 268 356 samt lauf. Zs. auf Brauereianwesen, M. 380 083 auf Wirt-schaften (30./9. 1913).

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Spät. Ende Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., 5% Div. an Vorz.-Aktien mit Nachzahlungspflicht auf den Coupon des abgelaufenen Geschäftsjahres, 4% Div. an St.-Aktien, vom Rest 10% Tant. an A.-R. (mind. zs. M. 10 000), vertragsm. Tant. an Vorst. und Angestellte, Rest weitere Div. gleichmässig an alle Aktien bezw. zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Sept. 1913: Aktiva: Brauerei, Malzfabrik, hiesige u. auswärtige Wirt-schaften, Grundstücke 3 365 548, Masch. 807 775, elektr. Anlage 49 209, Fasszeuge 281 328, Utensil. u. Fahrgeräte 537 775, Pferde u. Vieh 20 914, Ausstände: Darlehen u. Hypoth. 1 640 070, Debit. 226 306, Effekten u. Kassa 30 543, Vorräte an Bier, Malz, Gerste, Hopfen, Kohlen etc. 343 849, Diskont. 4716. — Passiva: A.-K. 2 000 000, 4½% Partial-Oblig. 1 600 000, 4% do. 270 000, Hypoth. u. lauf. Zs. 648 440, Kredit. 1 414 940, R.-F. 130 094 (Rückl. 2027), Spez.-R.-F. 35 000, Amort.-F. 1 099 174, Delkr.-Kto 16 062, unerhob. Div. u. Oblig. 21 558, Div. an Vorz.-Aktien 40 000, Tant. 385, Vortrag 32 382. Sa. M. 7 308 037.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Material. 484 727, Betriebs-Unk. 337 773, Staats- u. Gemeindesteuern 333 901, Abschreib. 86 890, Zs. 115 173, Gewinn 74 795. — Kredit: Vortrag 34 244, Bier u. Nebenprodukte 1 384 783, Pacht aus Wirtschaften u. Wohnungen 14 235. Sa. M. 1 433 262.

Dividenden 1884/85—1912/1913: St.-Aktien: 6, 6, 6, 7, 5½, 6, 5, 6, 6, 6, 7, 7, 7, 6, 6, 4½, 4½, 4½, 4½, 4½, 4½, 0, 0, 0, 0, 0, 0% Vorz.-Aktien 1905/06—1912/13: 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5% Coup.-Verj.: 4 J. (K.). **Direktion:** H. Mayer.

Prokuristen: E. Leyser, E. Wittlinger, Leop. Fleckenstein.

Aufsichtsrat: (5—7) Vors. Privatier Karl Schnizer, Ulm; Stellv. B. Klopfer, Brauer-schul-Dir. E. Leyser, Bankier Gust. Klopfer, Augsburg; Ing. E. Hillenbrand, Andr. Weisheit, Brauerei-Dir. Karl Buck, Ulm.

Zahlstellen: Eig. Kasse; Ulm: Andr. Weisheit; Augsburg: Gebr. Klopfer, Föckersperger & Frank.

Lindenbrauerei Unna vorm. Rasche & Beckmann in Unna, Westfalen.

Gegründet: 30./8. 1895. Fortbetrieb der Brauerei Rasche & Beckmann in Unna. Das Etabliss. wurde 28./8. 1895 von der Berg. Märk. Bank in Elberfeld und von der Deutschen Bank in Berlin ab 1./10. 1894 für M. 2 751 016 erworben und von den Erwerbern für M. 2 901 016 (inkl. M. 150 000 Vermittelungs-Provis.) in die Ges. eingebracht. Unter den Immobil. befindet sich auch das 1903 übernommene Hotel Kaiser Friedrich in Essen, jetzt „Hotelrestaurant Hansa“. Für Ankäufe, bauliche Veränder., Ergänz. u. Verbesser. des Betriebsmaterials sind 1905/1906—1912/13 M. 50 065, 43 561, 35 777, 92 733, 88 732, 16 172, ca. 73 000, 35 243 verwendet worden. Bierabsatz 1896/97—1912/13: 68 634, 75 847, 68 880, 71 248, 67 317, 56 562, 56 965, 57 067, 57 457, 59 626, 60 373, 58 947, 53 586, 49 337, 54 393, 54 128, 55 193 hl.

Kapital: M. 2 200 000 in 2200 Aktien à M. 1000.

Hypotheken (30./9. 1913): M. 430 000 zu 4% verzinsl. Auf dem Immobil.-Besitz haften ausserdem M. 499 620 Hypoth.